



# Pfarrbrief St. Johann Wolfsbach



Dezember 2022

Nr. 3

Frohe und gesegnete Weihnachten!

## **Liebe Pfarrgemeinden von St. Johann und von Wolfsbach!**

### **Sonne der Gerechtigkeit**

Die Zeit vor Weihnachten ist die dunkelste des Jahres mit den kürzesten Tagen und den längsten Nächten, der Lauf der Sonne sinkt auf den Tiefpunkt. Wird sie etwa von der Nacht verschluckt? Von alters her treibt Menschen die elementare Angst um, es könnte ihnen das Licht ausgehen und damit auch die Wärme.

Es wundert darum nicht, dass in früheren Zeiten die Sonne vergöttlicht und kultisch verehrt wurde. Im alten Rom hat man die Sonnenwende am 25. Dezember als Fest der Geburt des unbesiegbaren Sonnengottes gefeiert. Römische Kaiser ließen sich als Sonnengott verehren.

Als die Christen die Geburt Jesu Christi zu feiern begannen, setzten sie das Fest in dieser Jahreszeit an. Das ist kein Zufall. Gott kommt in der finstersten Nacht zur Welt. „Das Licht leuchtet in der Finsternis.“ Christus ist die „Sonne der Gerechtigkeit“! Kein Kaiser und kein Sonnengott. Und die Botschaft der Heiligen Nacht heißt: Fürchtet euch nicht! Diese Urangst des Verlassen seins und der Orientierungslosigkeit in der Finsternis



*Jesus als alles überstrahlende Lichtquelle taucht in der Kunst ab dem 15. Jahrhundert immer wieder auf. Jesus strahlte ein „unsagbares Licht“ aus. Antonio da Correggio hielt diese Vorstellung in seinem Werk „La Notte“ fest*

ergreift auch uns Menschen trotz unserer hochtechnologischen Wohlstandswelt. Aber sie hat neue Formen angenommen. Nachrichten von ausbleibenden Gaslieferungen und damit fehlender Energie oder Szenarien eines möglichen Blackouts lassen erneut eine Angst vor Dunkelheit und Kälte aufsteigen.

Die Krisen in unserer Gesellschaft und in der Welt sind Krisen der Menschheit an sich. Wir haben quasi die Nacht zum Tag gemacht. Kurzichtig werden Energiereserven aus der Erde ausgebeutet, um einen stetig wachsenden Lebensstandard zu ermöglichen. Alles sollte mehr werden, schneller gehen und immer verfügbar sein. Wir drohen in einem endlosen Machbarkeits-Optimismus die Grenzen der Verträglichkeit zu vergessen. Dabei gibt es die eindeutigen Signale. Die Atmosphäre ist überhitzt. Nicht nur die Erdatmosphäre, sondern auch die zwischenmenschliche Klimalage. Menschengruppen spalten sich unversöhnlich in Parteiungen, Nationen und Völker gehen aufeinander los. Vielerorts ein regelrechtes Hauen und Stechen.

Mit dem Weihnachtsfest feiern wir, dass Christus, die „Sonne der Gerechtigkeit“ in diese Welt gekommen ist. „Sonne der Gerechtigkeit gehe auf zu unserer Zeit“, heißt es in einem Choral. Und wie ist das tatsächlich in unserer Zeit? Geht das Licht Christi auf oder geht es eher unter? Jedenfalls scheint uns mehr zu bewegen, wenn das Licht in der Glühbirne ausgeht. Haben wir vergessen, dass Christus, das Licht der Welt, gekommen ist und bei den Menschen wohnen will? Welche Welt entsteht dort, wo wir ohne das Licht Christi auskommen wollen? Für uns Christen kommt die Energie und das Licht des Lebens nicht aus der Erde, sondern vom Himmel, von der „Sonne der Gerechtigkeit“, von Christus. „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.“, heißt es im Weihnachtsevangelium. Dieses Licht Christi gibt uns Energie, Licht und Wärme. Es hat die Kraft, Leben zu verändern, dem Leben neue Qualität und Sinn zu geben und es kann die Angst vor Dunkelheit und Ungewissheit nehmen. Frei von schädlicher Wirkung und überdies nachhaltig tut dieses göttliche Licht uns Menschen und der Welt gut.

Meine Wünsche daher an Sie, liebe Pfarrmitglieder: Das weihnachtliche Licht

berühre Ihre Herzen. Es erhelle jedes Dunkel Ihres Lebens und verwandle jede Angst und Unsicherheit im tiefen Vertrauen auf Gott in Erleichterung und Lösungen. Christus das Licht schenke Ihnen ein Leben, das in nachhaltiger Weise von Dankbarkeit und Zuversicht erfüllt ist.

Frohe und gesegnete Weihnachten!

+ Petrus



*In einem lateinischen Kindheitsevangelium bemüht man sich um eine Annäherung an die Lichtgestalt des neugeborenen Christus. Dort heißt es: „Als aber das Licht hervorgekommen war, betete Maria den an, den sie geboren hatte. Vom Kinde aber gingen Strahlen aus wie die Strahlen der Sonne.“ (Ausschnitt © Österreichische Post)*

## Pfarrleben St. Johann

### Schaufler Kapelleneinweihung

Am Samstag, 30. Juli, fand bei Fam. Punzhuber (Schaufler, Untermadlhof) die Einweihung ihrer neuen Kapelle durch Pater Jacobus statt.



Der Bau erfolgte aufgrund eines segenreichen Ausgangs eines unglücklichen Ereignisses beim Bahnübergang in St. Johann vor über 30 Jahren. In den vergangenen Monaten wurde dieser Kapellenbildstock in liebevoller Kleinarbeit von Johann und Maria Punzhuber errichtet und nun feierlich mit musikalischer Umrahmung der Dorfmusik und zahlreichen Gästen eingeweiht. Auch für kulinarische Verpflegung war bestens gesorgt und das Wetter zeigte sich ebenfalls wohlgesinnt.

Dieses liebeliche Bauwerk erfreut auch die Spazierenden und ist ein Andenken für weitere Generationen.

### Jungscharlager Hollenstein 2022

In einer Gemeinschaft wird aus vielen „ICH's“ ein „WIR“.

Dieses Jahr durften wir, die Jungschar St. Johann, vom 31. Juli bis 5. August wieder eine Woche voll Spiel, Spaß und Spannung gemeinsam im Pfadfinderheim in Hollenstein erleben.

40 Jungscharkinder – von 7 bis 14 Jahren – und eine ganze Menge an Begleitern und Leiter reisten am Sonntag erwartungsvoll an. Die Woche war voll mit aufregenden Programmpunkten gefüllt. Sing- und Schreispiele, das Gestalten der Lagerfahne sowie das der Jungscharbriefkästen durfte nicht fehlen. Der

Morgensport und auch der alljährliche Küchendienst war natürlich wieder fixer Bestandteil der Woche. Highlights wie eine Wanderung auf die Kitzhütte, das Weltdorf, der Kreativtag, die Hawaii-Party und auch „Bauer sucht Frau“ erwarteten die Kinder.

Abgerundet wurde unsere gemeinsame Woche wie jedes Jahr mit dem Pfarrfest am Sonntag, 7. August, bei dem die musikalische Gestaltung von den Jungscharkindern umgesetzt wurde.

Auch heuer war es wieder ein gelungenes Jungscharlager, gefüllt mit Freude, Gemeinschaft und Zusammenhalt.



## **Bitt- und Dankgottesdienst zur Begrüßung unseres neuen Pfarrmoderators Abt Petrus und unseres liturgischen Helfers Pater Benedikt**

Am Sonntag, 11. September, durften wir in der Pfarre St. Johann unseren neuen Moderator Abt Petrus herzlich empfangen und uns bei unserem liturgischen Helfer Pater Benedikt für sein bisheriges Wirken bedanken.



Ein herzliches Willkommen wurde vom stv. Pfarrgemeinderatsobmann Johann Lahmer, Bürgermeister Johannes Heuras samt Ortsvorsteher Johannes Tanzer und Feuerwehrkommandant Franz Stocklassa ausgesprochen, eine

musikalische Begrüßung kam von einer Abordnung der Johanner Dorfmusik und unserem Kirchenchor.

Stellvertretend für die jeweiligen Altersgruppen unserer Pfarre wurden Fürbitten für die gute pfarrliche Zusammenarbeit ausgesprochen. Zahlreiche Pfarrangehörige feierten in der Kirche mit und ließen den Vormittag bei der anschließenden Agape fröhlich ausklingen.



## Hochzeitsjubiläumsmesse

Am Sonntag, 18. September, fand zum fünften Mal die Hochzeitsjubiläumsmesse, vorbereitet vom Familienmessteam, statt. Zehn Jubelpaare mit Ehejubiläen von 15 bis 60 Jahren folgten freudig unserer Einladung. Das Familienmessteam begrüßte die Ehepaare und überreichte ihnen beim Eingang einen hölzernen Johanner Jubelpaar-Anstecker. Gemeinsam nahmen

sie in den vorderen Stühlen Platz. Abt Petrus zelebrierte den feierlichen Gottesdienst mit der gelungenen musikalischen Umrahmung unseres Kirchenchors. Anschließend wurde zu einer gemütlichen Agape in den Pfarrhof geladen.



## Pfarrwallfahrt zum Sonntagberg

Um 5 Uhr früh pilgerten am Sonntag, 25. September, 17 Personen der Pfarre St. Johann ins Stift Seitenstetten und zogen von dort gestärkt und gesegnet mit Pater Benedikt weiter Richtung Sonntagberg. Dem Zufall gedankt und Pater Benedikts Wunsch von oben erhört, begegneten wir der Pilgerschar der Pfarre Wolfsbach. Gemeinsam wurde an verschiedensten Stationen gebetet, gute Gespräche geführt und der weitere Weg zur Basilika beschritten. Feierlich umrahmte die Dorfmusik den Einzug und die Festmesse, die von Abt Petrus und Pater Benedikt zelebriert wurde. Gestärkt durch die Worte der Predigt und mit harmonischen

Klängen im Ohr kehrten die zahlreichen Wallfahrer wieder in die Heimat zurück.



## Erntedankfest

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Sonntag, 9. Oktober, in der Pfarre St. Johann Erntedank gefeiert. Die Johannser Dorfmusik begleitete den Einzug der Erntekrone und der Erntegaben in die Kirche. Inhaltlich und musikalisch gestaltete die Jungschar den schönen Festgottesdienst, der von Pater Benedikt zelebriert wurde. Die Bäuerinnen bereiteten die Erntekrone in gekonnter Weise vor und schmückten die Kirche stimmungsvoll. Bei der Agape verwöhnten sie die zahlreichen Kirchenbesucher mit ihrer Backkunst. Ein herzliches Vergelt's Gott für dieses gelungene Fest an alle Beteiligten und besonders auch an Maria Blumauer für das neue, handbestickte Tischtuch unter der Erntekrone.



## Krippe im Pfarrhof

Ab dem ersten Adventsonntag entsteht auch heuer wieder eine Krippe im Pfarrhof. Während der Adventszeit kommen immer wieder Figuren hinzu und auch Geschichten liegen in einer Box zur freien Entnahme bereit. Dieser Ort erweckt bei Kindern und ihren Begleitern eine weihnachtliche Vorfreude und lädt zum Besuch ein.



# Termine St. Johann

FR	18. Nov.	8:30	Adventkranzbinden und -verzieren, bei Fam. Punzhuber (Schaufler)
SA	19. Nov.	8:30	Adventkranzbinden und -verzieren, bei Fam. Punzhuber (Schaufler)
SO	20. Nov.	8:30	Hl. Messe zu Christkönig (mit Dorfmusik), anschließend Beginn Verkauf Adventkränze
SO	27. Nov.	8:30	Hl. Messe am 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung, anschließend Adventmarkt
SA	3. Dez.	4:45	Fußmarsch zur Roratemesse nach Seitenstetten
SO	4. Dez.	10:00	Hl. Messe am 2. Adventsonntag
DI	6. Dez.	17:00	Nikolausfeier – Andacht
DO	8. Dez.	10:00	Hl. Messe zu Maria Empfängnis
SA	10. Dez.	6:30	Roratemesse
SO	11. Dez.	9:30	Beichtgelegenheit
SO	11. Dez.	10:00	Hl. Messe am 3. Adventsonntag
SA	17. Dez.	4:45	Fußmarsch zur Roratemesse nach Wolfsbach
SO	18. Dez.	10:00	Hl. Messe am 4. Adventsonntag
SO	18. Dez.	19:00	Advent in der Dorfkirche
SA	24. Dez.	15:00	Kindermette (Wortgottesfeier)
SA	24. Dez.	21:30	Christmette (21:00 Uhr Turmblasen)
SO	25. Dez.	10:00	Hl. Messe am Christtag
MO	26. Dez.	10:00	Hl. Messe am Stefanitag, anschließend Sammlung für die Kirchenheizung
SA	31. Dez.	14:30	Hl. Messe am Altjahrstag, anschließend Sammlung für die Kirchenheizung
SO	1. Jan.	8:30	Hl. Messe zu Neujahr
MI	4. Jan.	8:00	Hl. Messe am Anbetungstag
MI	4. Jan.	11:00	Eucharistischer Segen am Anbetungstag
FR	6. Jan	8:30	Hl. Messe am Dreikönigstag
SO	8. Jan.	8:30	Hl. Messe
SO	15. Jan.	8:30	Hl. Messe
SO	22. Jan.	8:30	Hl. Messe
SO	29. Jan.	8:30	Hl. Messe
FR	3. Feb.	8:00	Hl. Messe mit Blasiussegen
SO	5. Feb.	10:00	Hl. Messe
SO	12. Feb	10:00	Hl. Messe
SO	19. Feb	10:00	Familienmesse
MI	22. Feb.	19:00	Hl. Messe am Aschermittwoch (mit Aschenkreuz)
SO	26. Feb	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunionvorstellung
SO	26. Feb	13:30	Kreuzwegandacht
SO	5. März	8:30	Hl. Messe mit Firmvorstellung und Pfarrkaffee
SO	12. März	8:30	Jägermesse
SO	19. März	8:30	Hl. Messe
SO	26. März	8:30	Hl. Messe mit Kinderkreuzweg

## Pfarrleben Wolfsbach

### Pilgerfahrt nach Lourdes

40 Personen aus Wolfsbach und Umgebung erlebten von 14. bis 21. Juli 2022 unter der geistlichen Begleitung von P. Jacobus eine sehr erlebnisreiche und erbauliche Pilgerreise nach Lourdes. Gemeinsam nahmen wir am Pilgerort an Lichter- und Sakramentsprozessionen sowie dem internationalen Gottesdienst teil, besuchten die hl. Grotte, die Basiliken, die Stätten der hl.

Bernadette und den Kreuzweg und feierten auch eine gemeinsame Messe als Pilgergruppe. Am Hinweg sahen wir die Städte Nizza und Carcasonne, bei der Weiterreise Toulouse und Rocamadour. Eine gemeinsame Messe am Gnadenaltar von Maria Einsiedeln bildete den letzten Höhepunkt.



### Ministrantenausflug 2022

Am Dienstag, 12. Juli, wurden nach der Frühmesse die eifrigsten Ministranten geehrt, ehe wir zum Ausflug aufbrachen. Unter der Begleitung von P. Jacobus, Marianne Mitterer, Josef Tanzer, und Karl Aichberger als

Buslenker ging es erst nach Böheimkirchen, dem Heimatort von P. Jacobus. Dort besichtigten wir die Jakobuskirche von der Krypta über den Dachboden bis zur Glockenstube. Nach einem erfrischenden Eis beim Bachinger und

einem Spaziergang durch den Park ging es weiter in den Family-Park von St. Margarethen im Burgenland, der wie schon im Vorjahr, unseren Minis viel Spaß bereitete.



### **Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Silber für Mag. Josef Wagner**

Vor dem Festmahl zu Fronleichnam konnte P. Jacobus an Mag. Josef Wagner das von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz verliehene Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Silber übergeben. Mag. Josef Wagner war seit 1981 Mitglied des Kirchenchores und Bass-Solist. 1997 wurde er Mitglied im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, in letzterem auch stellvertretender Vorsitzender. Josef Wagner setzte sich in unserer Pfarre sehr aktiv für die Orgel- und Kirchenrenovierung ein und war wesentlich treibende Kraft für die großen Pfarrflohmärkte 1999, 2006, 2010 und 2018. Drei Perioden übte er in unserer Gemeinde auch das Amt des Vizebürgermeisters aus und setzte sich sehr für die Belange der Pfarre ein. Außerdem war er seit 2012 Direktor des Stiftsgymnasiums Seitenstetten und als solcher nicht nur ein

herausragender Pädagoge, sondern dem Konvent gegenüber immer beispiellos loyal.

Die Pfarre gratuliert von Herzen zu dieser seltenen Auszeichnung!



### **Festmesse für die Jubelpaare des Jahres 2022**

Am Sonntag, dem 21. August 2022, feierte die Pfarrgemeinde einen Festgottesdienst mit den Jubelpaaren dieses Jahres. Vierzehn Paare waren eingeladen. Ein Paar feiert heuer die Eiserne Hochzeit, drei Paare die Diamantene Hochzeit und zwei Paare die Goldene Hochzeit. Drei Paare sind 40 Jahre, vier Paare 30 Jahre und ein Paar ist

25 Jahre verheiratet. Zwölf Paare waren zur Feier gekommen. Nach dem Segen und der Messe gab es von der Pfarre für jedes Paar zur Erinnerung eine Kerze. Bei einer Agape auf dem Marktplatz hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, den Jubelpaaren zu gratulieren.



### Abschied von P. Jacobus

Am Sonntag, dem 28. August 2022, feierte Pater Jacobus den letzten Sonntagsgottesdienst in der bis zum allerletzten Platz gefüllten Pfarrkirche als Pfarrer von Wolfsbach.

Die Pfarrgemeinde wollte dem scheidenden Pfarrer nochmals alle Ehre erweisen und ihm für sein Wirken danken. Pater Jacobus kam 2004 als Kaplan nach Wolfsbach und war seit 1. September 2007 Pfarrer. Große Verdienste erwarb er sich durch die Innenrenovierung der Pfarrkirche mit der sehr gut gelungenen Neugestaltung des Altarraumes. Im Vorfeld des großen Jubiläumsjahres 2023 wurde heuer noch die Außenrenovierung durchgeführt. Nach dem Gottesdienst verabschiedete sich der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Josef Tanzer im Namen der ganzen Pfarrgemeinde mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ für das segensreiche Wirken des beliebten Pfarrers. Zum Dank und zur Erinnerung an Wolfsbach konnte er als Geschenk der Pfarre eine Vitus-Statue überreichen. Auch die Ministranten waren in großer Zahl zum Gottesdienst gekommen und verabschiedeten sich mit einem gelb-weißen Blumenstrauß. Bürgermeister Josef Unterberger hob in seinen Dankesworten vor allem die ausgezeichnete



Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde hervor und überreichte Pater Jacobus für dessen Verdienste den Ehrenring der Marktgemeinde mit einer Gravur der Pfarrkirche. Pater Jacobus bedankte sich in bewegten Worten und betonte „Wolfsbach wird stets ein ganz wesentlicher Zeitabschnitt in meinem Leben bleiben“. Eine Singgruppe der Landjugend schloss mit dem Seer-Lied „Donkschen“ die Feier in der Kirche ab. Darauf folgte eine Agape auf dem Marktplatz, zu der die Trachtenmusikkapelle aufspielte und bei der es zu vielen persönlichen Verabschiedungen kam.



### **Begrüßung unseres neuen Pfarrers Abt Petrus und unseres Cooperators Pater Benedikt**

Mit dem Lied „Gott grüße dich!“ hieß der Kirchenchor unseren neuen Pfarrer Abt Petrus Pilsinger im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag, dem 3. September herzlich willkommen. Der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Josef Tanzer versicherte dem Abt in seinen Grußworten intensive Mitarbeit und ersuchte alle, die in der Pfarre ein Amt innehaben oder in irgendeiner Form einen Dienst versehen, das weiterhin mit Engagement und Freude zu tun.



Auch Pater Benedikt Resch, der ja schon in den vergangenen vier Jahren Pater Jacobus unterstützt hatte und weiterhin in Wolfsbach tätig sein wird, wurde herzlich willkommen geheißen.



Die Ministranten überreichten den beiden Seelsorgern einen Blumengruß. Bürgermeister Josef Unterberger betonte das lebendige kirchliche Leben in Wolfsbach und verwies auf das gute Miteinander von Gemeinde und Pfarre. Abt Petrus gab seiner Freude darüber Ausdruck, nun auch als Pfarrer wirken zu dürfen und meinte: „Ich bin ja nicht ins Kloster gegangen, um Abt zu werden!“ Nach dem Gottesdienst wurden die beiden Priester auf dem Marktplatz von der Musikkapelle begrüßt. Im Rahmen der Agape konnten bereits zahlreiche Gottesdienstbesucher mit dem neuen Pfarrer ins Gespräch kommen und es gab viele nette Begegnungen.

## Pfarrwallfahrt auf dem Sonntagberg

Mit dem Geläute der Glocken zu ungewöhnlicher Zeit und dem Pilgersegen begannen wir am Sonntag, dem 25. September 2022 um 5:30 Uhr in der Pfarrkirche unsere traditionelle Wallfahrt auf den Sonntagberg. Ungefähr 40 Pilger wagten trotz der ungünstigen Wetterprognose die Wallfahrt zu Fuß. Bei Linsberg trafen wir mit den Wallfahrern aus St. Johann zusammen und setzten den Weg dann gemeinsam fort. Bei vier Stationen wurde eine Rast eingelegt und eine kurze Andacht gehalten. Schließlich kamen wir gut und trockenen Fußes auf dem heiligen Berg an. Zahlreiche Pfarrangehörige aus Wolfsbach und St. Johann folgten mit dem PKW und feierten den Wallfahrtsgottesdienst mit Abt Petrus Pilsinger, Altabt Berthold Heigl und Pater Benedikt Resch. Auch eine Pilgergruppe aus der Herz-Jesu-Pfarre in Gmünd feierte mit ihrem Pfarrer die Heilige Messe mit uns. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Trachtenmusikkapelle St. Johann. Abt Petrus rief in seiner Predigt dem Sonntagsevangelium entsprechend

zum verantwortungsvollen Umgang mit dem "Reichtum", zu Solidarität und zum Hören auf das Wort Gottes auf. So wurde die Wallfahrt zum Heiligtum auf dem Sonntagberg auch heuer wieder zu einem erbauenden Erlebnis für uns.



## Neuer Chorleiter beim Kirchenchor!

Eine besondere Ära ging beim Wolfsbacher Kirchenchor im vergangenen Juli zu Ende: Josef Sturm, Chorleiter von 2006 bis 2022, legte mit der Festmesse aus Anlass des Silbernen Priesterjubiläums von P. Jacobus den Taktstock nieder. Eine ereignisreiche Periode mit einigen Neueinstudierungen schwieriger Messen sowie Chor- und Orchesterstücken ging damit zu Ende. Höhepunkte waren zweifelsohne die zwei vielbesuchten Kirchenkonzerte sowie die Radiomesse im Jahr 2019. Josef Sturms ständiges Bestreben nach eindrucksvollen Klassikstücken sowie der Rückhalt eines verlässlichen, qualitativ hochwertigen Orchesters hat den Wolfsbacher Kirchenchor weiter reifen lassen. Nicht ohne Grund kommen zu den Hochämtern auch Besucher aus umliegenden Gemeinden, um sich hochwertiger klassischer Kirchenmusik zu erfreuen. Ein

herzliches DANKE und VERGELT'S GOTT an dieser Stelle an Josef Sturm!

Die lange kirchenmusikalische Tradition in Wolfsbach weiterzuführen ist der Pfarre und dem Kirchenchor ein ganz wichtiges Anliegen. Mit Karl Aichberger steht nun ein junger, talentierter Musiker am Pult, dem dies ebenfalls eine Herzensangelegenheit ist. Mit einem abgeschlossenen Violinstudium sowie seiner Tätigkeit als Organist und Musikschullehrer bringt Karl Aichberger das Handwerkszeug mit, den Kirchenchor zu weiteren kirchenmusikalischen Höhepunkten zu führen. Mit einem großen Repertoire an Messen - 30 (!) verschiedene Messen wurden seit 1999 aufgeführt –, rund 25 motivierten Sängern und Solisten sowie Zugriff auf hochwertige Orchestermusiker wird ihm dies sicher gelingen! Ein wichtiges Anliegen ist ihm, neue Mitglieder zu finden und für Kirchenmusik zu begeistern.

Sangesfreudige Frauen und Männer können gerne unverbindlich zu einer „Schnupperprobe“ kommen (Probentermine Freitag 19 h im GH Zatl), bitte einfach melden bei Mitgliedern des Kirchenchores oder bei Karl Aichberger (0650 6465475). Advent und Weihnachten sind gute Gelegenheiten, die Gemeinschaft des

Chores kennen zu lernen und bekannte Melodien selbst mitzusingen!

Die Pfarre wünscht Karl Aichberger alles Gute bei seinem Wirken als neuer Chorleiter und viele berührende Hochämter zur höheren Ehre Gottes!



Der Kirchenchor am Ostersonntag 2022 mit dem damaligen Chorleiter Josef Sturm

### Familienmesse am Weltmissionssonntag

Zum Thema des Lukasevangeliums "Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner" gestaltete am 23. Oktober 2022 das Familienmessteam einen Gottesdienst. Sowohl beim Singen als auch beim Lesen - die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Diesmal unterstützte auch der Seniorenchor mit einigen Liedern. Familie umfasst Jung und Alt - dies kam bei dieser Familienmesse stark zum Ausdruck. Das aktive Miteinander und die gemeinsame Probenzeit sind Zeichen für eine lebendige Pfarrgemeinde.



Mit großer Freude war zu sehen, dass viele unserer Einladung folgten und die Kirche voll war.

## Termine Wolfsbach

SA	12. Nov.	19:00	Vorabendmesse
SO	13. Nov.	10:00	Hl. Messe
DI	15. Nov.	19:00	Hl. Messe (Landespatron Hl. Leopold)
SA	19. Nov.	19:00	Vorabendmesse
SO	20. Nov.	10:00	Hl. Messe am Christkönigssonntag
SA	26. Nov.	ab 15:00	Adventmarkt
SA	26. Nov.	19:00	Adventsingen mit Adventkranzweihe
SO	27. Nov.	ab 8:30	Adventmarkt mit Pfarrkaffee
SO	27. Nov.	10:00	Familienmesse
SA	3. Dez.	19:00	Vorabendmesse
SO	4. Dez.	8:30	Hl. Messe
DO	8. Dez.	8:30	Hl. Messe zu Mariä Empfängnis
SA	10. Dez.	19:00	Vorabendmesse
SO	11. Dez.	8:30	Hl. Messe
SA	17. Dez.	6:30	Roratemesse
SA	17. Dez.	19:00	Adventkonzert
SO	18. Dez.	8:00	Beichtgelegenheit
SO	18. Dez.	8:30	Hl. Messe
FR	23. Dez.	10:30	Schulmesse
SA	24. Dez.	15:00	Kinder-Wortgottesdienst zu Weihnachten
SA	24. Dez.	23:00	Christmette
SO	25. Dez.	8:30	Hochamt am Christtag
MO	26. Dez.	8:30	Hl. Messe am Stefanitag
SA	31. Dez.	16:00	Hl. Messe zum Jahresschluss
SO	1. Jan.	10:00	Hl. Messe zu Neujahr
FR	6. Jan.	10:00	Hochamt am Dreikönigstag
SA	7. Jan.	19:00	Vorabendmesse
SO	8. Jan.	10:00	Hl. Messe
SA	14. Jan.	19:00	Vorabendmesse
SO	15. Jan.	10:00	Hl. Messe
SA	21. Jan.	19:00	Vorabendmesse
SO	22. Jan.	10:00	Hl. Messe
SA	28. Jan.	19:00	Vorabendmesse
SO	29. Jan.	10:00	Hl. Messe
DO	2. Feb.	19:00	Hl. Messe zu Lichtmess mit Blasiussegen
SA	4. Feb.	19:00	Vorabendmesse
SO	5. Feb.	8:30	Hl. Messe
SA	11. Feb.	19:00	Vorabendmesse
SO	12. Feb.	8:30	Hl. Messe mit Pfarrkaffee
SA	18. Feb.	19:00	Vorabendmesse

SO	19. Feb.	8:30	Hl. Messe
MI	22. Feb.	8:00	Aschermittwoch: Hl. Messe mit Aschenkreuz
SA	25. Feb	19:00	Vorabendmesse
SO	26. Feb.	8:30	Familienmesse
SO	26. Feb.	13:30	Kreuzwegandacht
MO	27. Feb.	-	Anbetungstag
SA	4. März	19:00	Vorabendmesse
SO	5. März	10:00	Hl. Messe
SO	5. März	13:30	Kreuzwegandacht
SA	11. März	19:00	Vorabendmesse
SO	12. März	10:00	Hl. Messe (Kameradschaftsbund)
SO	12. März	13:30	Kreuzwegandacht
SA	18. März	14:00	Tag der älteren Menschen
SA	18. März	19:00	Vorabendmesse
SO	19. März	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunion- Vorstellung
SO	19. März	13:30	Kreuzwegandacht
SA	25. März	19:00	Vorabendmesse
SO	26. März	10:00	Hl. Messe
SO	26. März	13:30	Kreuzwegandacht
SA	1. Apr.	19:00	Vorabendmesse
SO	2. Apr.	8:30	Palmprozession und Hl. Messe
SO	2. Apr.	13:30	Kreuzwegandacht
Mi	5. Apr.	8:00	Hl. Messe mit anschließender Beichtgelegenheit
<b>Do</b>	6. Apr.	19:00	Hl. Abendmahlfeier
<b>Fr</b>	7. Apr.	15:00	Karfreitagsliturgie
<b>Sa</b>	8. Apr.	15:00	Andacht beim Hl. Grab
<b>Sa</b>	8. Apr.	20:00	Osternachtfeier
<b>So</b>	9. Apr.	8:30	Osterhochamt am Ostersonntag
<b>Mo</b>	10. Apr.	8:30	Hl. Messe

## Übersicht Gottesdienstordnung – WOLFSBACH

<b>Samstag</b>	<b>19:00 Uhr: Vorabendmesse</b>
<b>Sonntag</b>	<b><u>Ungerade Monate</u> (November, Jänner, März ...)</b>
<b>Feiertag</b>	<b>9:30 Uhr: Rosenkranz</b>

	<b>10:00 Uhr: HI. Messe</b> <p style="text-align: center;">*****</p> <u>Gerade Monate</u> (Dezember, Februar, April ...) <b>8:00 Uhr: Rosenkranz</b> <b>8:30 Uhr: HI. Messe</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>7:30 Uhr: Rosenkranz</b> <b>8:00 Uhr: HI. Messe</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>18:30 Uhr: Rosenkranz</b> <b>19:00 Uhr: HI. Messe</b>  <b>Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag um 18:30 Uhr:</b> <b>Eucharistische Anbetung um Priester- und Ordensberufe</b>

## Übersicht Gottesdienstordnung – ST. JOHANN

<b>Freitag</b>	<b>8:00 Uhr: HI. Messe</b>
<b>Sonntag</b> <b>Feiertag</b>	<u>Ungerade Monate</u> (November, Jänner, März...) <b>8:30 Uhr: HI. Messe</b> <p style="text-align: center;">*****</p> <u>Gerade Monate</u> (Dezember, Februar, April...) <b>10:00 Uhr: HI. Messe</b>

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt St. Vitus in Wolfsbach

Röm.-kath. Pfarramt St. Johann

DVR-0029874 (11422)

Redaktion: Abt Mag. Petrus Pilsinger, Abt Laurentius Straße 3, 3354 Wolfsbach

Druckservice: [www.Graphik4You.at](http://www.Graphik4You.at)

[www.pfarre-wolfsbach.at](http://www.pfarre-wolfsbach.at)

[www.stiftspfarrren.at/stjohann](http://www.stiftspfarrren.at/stjohann)

Handy: Pfarrer Abt Petrus – 0676/826653238

E-Mail: [wolfsbach@stift-seitenstetten.at](mailto:wolfsbach@stift-seitenstetten.at) und [st.johann@stift-seitenstetten.at](mailto:st.johann@stift-seitenstetten.at)